

Gemeinde Niedergesteln

...Impressionen



Orthofoto Gemeinde Niedergesteln



Gemeinde Niedergesteln

...das Ritterdorf

www.niedergesteln.ch

Portrait

Niedergesteln wurde durch savoyische Handelsleute im 11. Jh. als teilweise befestigter Handelsplatz gegründet.

Der Name Gesteln, lateinisch Chastellone Castello, ist in der deutschen Sprache gleichzusetzen mit Burg, Feste, Schloss.

Ab Mitte des 14. Jahrhunderts ist Niedergesteln immer wieder Opfer im Kampf des Volkes gegen die Feudalherrschaft geworden, und 1384 wurde die Burg endgültig zerstört.

Niedergesteln will mittelfristig und auf Dauer eine offene, attraktive und finanziell selbständige Wohngemeinde sein.

Das Ritterdorf hat sich zum überschaubaren, familienfreundlichen Wohnort entwickelt und bietet auch viel Lebensqualität!

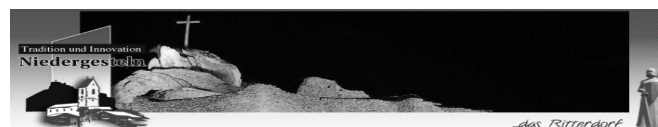
Kenndaten

Allgemein

Niedergesteln hat eine Fläche von 1746 ha, davon entfallen für Siedlung 39 ha, Landwirtschaft 230 ha, Bestockt 500 ha und Unproduktiv 977 ha.
Einwohnerzahl: 689, Höhe: 639m ü.M.

Leitsatz der Gemeinde

Wir wollen die Traditionen unsere Vergangenheit bewahren und Neues mit innovativen Ideen angehen.



Gemeinde Niedergesteln

...Pro Castellione

www.castellione.ch

Geschichte

1983 gründeten kulturell engagierte Männer in Niedergesteln die Stiftung Pro Castellione. Ziel ist und war es, den Erhalt der lokalen Kultur zu fördern sowie neue und spannende Projekte für die Region ins Leben zu rufen.

Heute, 30 Jahre später, darf die Stiftung auf viele erfolgreiche und abenteuerliche Zeiten zurückblicken. Man hat es geschafft, gemeinsam mit dem charmanten und sonnigen Dorf eine Plattform für Kultur und Freizeitangebote zu entwickeln. Die Burganlage wurde saniert und der alte Dorfkern erhalten.

In den kommenden Jahren investiert die Stiftung Pro Castellione in verschiedene Projekte, welche weit über die Grenzen des Wallis erstrahlen werden.

Projekte / Ausblick

2012

Audiorundgang der Tuff von Gestelnburg

2011-2015

Ritterweg, Bestellung v. Ritterwein auf Homepage

2014

Ritterlicher Dorfrundgang

Oktober 2014 / 2015

Rittersegnung Ritter Peter III / Ritter Anton

2016

Theater "der Bischofsmord auf Seta"

2017/2018

Phantomburg



Gemeinde Niedergesteln

...Hochwasserschutzkonzept

>>das Ritterdorf wird sicherer<<

Überblick

Der Jolibach ist ein eigenwilliger und unberechenbarer Wildbach, der aus einer tief eingeschnittenen Felsschlucht direkt auf das Dorf Niedergesteln zuschiesst. Bei Hochwasser gefährdet dessen Geschiebe das Dorf. Es hatte in den letzten Jahren schon dreimal unter Hochwasser zu leiden, wobei das Geschiebe das Hauptproblem war.

Mit einem Hochwasserschutzprojekt will sich Niedergesteln für die Zukunft rüsten.

Im Herbst 2009 hat Niedergesteln das Projekt in Angriff genommen. Dieses umfasst neben dem Gerinneausbau des Jolibachs einen Geschieberückhalt im "Chäla" oberhalb des Dorfes.

HWSK Jolibach

Sofortmassnahmen



Hochwasserschutzkonzept Jolibach
Foto: Ausgeführte Sofortmassnahmen

Gemeinde Niedergesteln

...Hochwasserschutz Jolibach

>>Bisher<<

Rückblick / Massnahmen

Nach den verheerenden Unwettern vom Oktober 2000 hat die Gemeinde Niedergesteln mit der Ausarbeitung eines Hochwasserschutzkonzeptes über das gesamte Gemeindegebiet begonnen. Die Massnahmen beim Jolibach sind Teil dieses Hochwasserschutzkonzeptes. Nachdem alle Verfahren abgeschlossen wurden, konnte mit den Bauarbeiten am 15. September 2009 begonnen werden.

Die zentralen Elemente des Hochwasserschutzkonzeptes für den Jolibach sind die Absenkung des Bachbettes, die Verbreiterung des Gerinnes sowie das Erstellen von Ufermauern.

Durch eine Felsabtragung beim Schluchtausgang erzielte man eine bessere Abflusskapazität im Überlastfall. Von der Brücke am Schluchtausgang bis zum bestehenden Kiesfang unterhalb des Dorfes wurde eine Verbreiterung des Bachbetts von zwei auf vier Meter bewerkstelligt.

Im November 2011 konnte der Hochwasserschutz Jolibach eingeweiht werden. Ein grosser Schritt in Richtung mehr Sicherheit für Niedergesteln.

Investitionen HWS Jolibach

Ausgeführt 2011

HWSK Jolibach

3.2 Millionen



Foto: Ausgeführtes Bauwerk HWS Jolibach

Gemeinde Niedergesteln

...Hochwasserschutz "Chäla"

>>Zukunft<<

Bau eines Geschiebesammlers

Nach Beendigung der Bauarbeiten HWS Jolibach soll nun der entscheidende Schritt zur Zähmung des wilden Jolibach erfolgen:

Der Bau eines voluminösen Geschiebesammlers oberhalb der Jolischlucht, der Schutt und Geröll zurückhalten und vom Dorfkern fernhalten soll.

Der Jolibach zeichnet sich durch ein sehr hohes Gefälle aus. Zwischen dem "Chiemattbodü" zuhinterst im Jolital und dem Schluchtausgang in der Talebene hat er ein mittleres Gefälle von 30 Prozent, wobei 15 Prozent Gefälle an keiner Stelle unterschritten werden. Der abrupte Gefällwechsel am Schluchtausgang auf bloss noch 5 Prozent Neigung führt dazu, dass sich in diesem Bereich im Hochwasserfall Geschiebe ablagern kann, das praktisch das ganze Dorf bedroht. Aus diesem Grund ist der Bau eines grossen Geschiebesammlers notwendig. Die Auffangkapazität weist ein Volumen von 14'500 Kubikmetern auf.

Der Baubeginn sollte im Frühjahr 2015 erfolgen. Die Kosten des Projekts belaufen sich auf knapp 3.5 Millionen Franken.

Investitionen HWS Jolibach

Massnahmen 2015

Geschiebesammler "Chäla"

3.5 Millionen